

Allschwil, 11. April 2019

Medienmitteilung

FDP Baselland nominiert sieben starke Persönlichkeiten für die Nationalratswahlen und Daniela Schneeberger als bürgerliche Ständeratskandidatin

- **Nomination der Nationalratskandidierenden: breitgefächerte Liste an sieben kompetenten Persönlichkeiten**
- **Klare Wahl von Saskia Schenker als Präsidentin der FDP Baselland**
- **FDP Generalsekretär Samuel Lanz betont die Rolle der FDP als fortschrittliche und zukunftsorientierte Kraft**

Anlässlich des Nominationsparteitages am 10. April in Allschwil hat die FDP Baselland die Kandidatinnen und Kandidaten für die im Oktober anstehenden Nationalrats- und Ständeratswahlen nominiert. Die FDP stellt mit Nationalrätin Daniela Schneeberger die bürgerliche Kandidatin für die Ständeratswahlen. «Unsere Nationalrätin verkörpert das Baselbiet wie nur wenige», sagte Saskia Schenker anlässlich der Vorstellung der Ständeratskandidatur. «Die 12 Jahre im Landrat und der damalige Höhepunkt, das Landratspräsidium 2004/2005 zeigten schon früh, Daniela Schneeberger ist eine Frau, die weiss, was sie will. Sie übernimmt Verantwortung als KMU Unternehmerin und engagiert sich mit ihrem Einsatz in der Ausbildung von Jugendlichen auch für die Jugend und künftige Fachkräfte.» Daniela Schneeberger repräsentiere in unserem Kanton eine sehr breite Basis, was auch ihre vielen Ehrenmitgliedschaften zeigten, die nicht nur von einer starken Verwurzelung im Baselbiet zeugten. Sie zeugten auch von einem starken Gemeinsinn, also dem ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinschaft. Die grosse Sympathie, die ihr entgegenkomme und ihre Eigenschaft, zu machen ohne gross darüber zu sprechen, dürfe aber nicht dazu führen, Daniela Schneeberger politisch zu unterschätzen. «Als Vorstandsmitglied der FDP-Fraktion und der FDP Schweiz gestaltet sie unsere Mutterpartei in Bern tatkräftig mit und in der bedeutenden Kommission Wirtschaft und Abgaben WAK ist sie heute Leaderin der FDP Fraktions-Deputation», so Schenker weiter. Dazu kommen ihre Verbandsfunktionen als Präsidentin von Treuhand Suisse und vom Verein Patronfonds sowie als Vizepräsidentin des Schweizerischen Gewerbeverbands. Und Schenker weiter: «Ich bin überzeugt, dass sich uns bei den Ständeratswahlen mit Daniela Schneeberger die einmalige Chance bietet, den Ständeratssitz zurück in bürgerliche Hände zu holen». Daniela Schneeberger wurde einstimmig und mit grossem Applaus zur Ständeratskandidatin nominiert. Als Kandidaten für die Nationalratswahlen haben die Freisinnigen sieben starke Persönlichkeiten nominiert: Daniela Schneeberger, bisher, 1967, Nationalrätin, Thürnen; Melchior Buchs, 1956, Gemeindepräsident, Reinach; Christoph Buser, 1971, Landrat, Füllinsdorf; Nicole Nüssli-Kaiser, 1963, Gemeindepräsidentin, Allschwil; Saskia Schenker, 1979, Landrätin, Itingen; Marc Schinzel, 1963, Landrat, Binningen und Balz Stückelberger, 1972, Landrat, Arlesheim. Die Nationalratsliste wurde einstimmig bei einer Enthaltung gut geheissen.

In Allschwil wurde zudem Saskia Schenker, welche die FDP Baselland seit Dezember 2018 interimistisch geleitet hat, einstimmig und mit grossem Applaus zur Präsidentin gewählt. Schenker blickte auf die die kantonalen Wahlen zurück: «Thematisch habe wir uns in der kantonalen Kampagne auf fünf Themen fokussiert: Schwarze Zahlen statt rote Illusionen; für eine Bildung, die mit der Digitalisierung Schritt hält; Zeit für Innovation statt ausufernde Bürokratie; für smarte Mobilität statt

Verhinderungspolitik sowie Integration fordern und fördern. Ich bin zuversichtlich, dass wir in der kommenden Legislatur weitere Fortschritte in diesen Bereichen erzielen werden können.» Auch wenn die Partei das Wort grün nicht in ihrem Namen trägt nimmt die FDP laut Schenker den Klimawandel sehr ernst. Und weiter: «Und dies nicht erst seit den Klimademonstrationen. Das haben wir gezeigt bei der Gestaltung des fortschrittlichen Baselbieter Energiegesetzes. Und das bringen wir auch zum Ausdruck bei der laufenden Vernehmlassung zum Baselbieter Energiepaket, das wir stärken wollen. Wir sind nicht eine Partei, die ihre Einstellung mit lauten und wortreichen Manifestationen zeigt, sondern durch hartnäckige Arbeit an mehrheitsfähigen und nachhaltigen Lösungen.» Schenker forderte die Mitglieder dann auch gerade dazu auf, an der Umfrage der FDP Schweiz teilzunehmen und so die Klimapolitik mitzugestalten.

Laut Schenker vergessen die Freisinnigen immer wieder, aufzuzeigen, dass die FDP nicht nur eine Wirtschaftspartei, sondern auch eine Mittelstandspartei ist. Ein Blick auf die aktuellen politischen Forderungen zeige dies eindrücklich auf: «Wir engagieren uns für die steuerliche Entlastung der Zweitverdienerarbeit, für die Berufsbildung, für Jungunternehmer, für die Steuervorlage (STAF und SV 17) und damit für einen starken Arbeitsstandort sowie für bezahlbare Gesundheitskosten. Auf kantonaler Ebene bedeutet dies unter anderem die Anpassung der Spitalstrukturen und die Förderung von Kooperationen.»

Samuel Lanz, Generalsekretär FDP Schweiz betonte, dass die kantonalen Wahlen aufhorchen lassen: «Die Menschen wollen Lösungen für die Probleme, die sie beschäftigen. Sie glauben an die Zukunft und wollen ernst genommen werden. Hier liegt die Chance der FDP – packen wir sie! Wir dürfen uns aber weder auf unseren Lorbeeren ausruhen, noch uns unterkriegen lassen! Wir müssen als zukunftsorientierte, fortschrittliche Kraft den Sorgen der Menschen mit selbstständigen liberalen Ideen antworten.» Laut Lanz müssen die Freisinnigen zusammenstehen und ihre Mitglieder mobilisieren und flächendeckend auf der Strasse präsent sein. Und weiter: «Wir müssen einen erfrischenden Wahlkampf machen und bei den Menschen mit Herz auftreten. So können wir trotz Gegenwind gewinnen. Die Zukunft ist unsere Chance!»

Kontakt:

Saskia Schenker, Landrätin, Präsidentin FDP Baselland, 079 212 78 65

Daniel Piller, Leiter Kommunikation FDP Baselland, 079 341 36 78